

	<p>Objekt: Der Brunholdisstuhl bei Bad Dürkheim, 1917</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Funde der Römischen Epoche, Archäologische Abteilung, Schriftgut - Zeitschriften, Hefte</p> <p>Inventarnummer: 2022/0061/051/063</p>
--	---

Beschreibung

Gegendarstellung von P. Gössler zu Dr. Spraters Artikel "Der Brunholdisstuhl bei Bad Dürkheim, 1917"

Der Autor widerspricht den Theorien von Mehlis, aber auch Sprater, bezüglich des Brunholdisstuhls, dass es sich bei dem Massiv um einen römischen Steinbruch und ein Sonnenheiligtum handeln soll.

Dürkheim in der Rheinpfalz, von Heinr. Mayer
Mannheim 1857.

S. 117 ff. Ring- oder Heidenmauer.

Interpretiert wird die Heidenmauer als keltische Verschanzung, sie könnte aber auch als heiliger Bezirk, zusammen mit dem naheliegenden Teufelsstein als Opferstein, gedient haben.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / geschöpft, maschinenbeschrieben

Maße:

Höhe: 29,5 cm, Breite: 21,0 cm

Ereignisse

Verfasst

wann

1918

	wer	Peter Goessler (1872-1956)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Friedrich Sprater (1884-1952)
	wo	
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Dr. Mehlis
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bad Dürkheim
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heidenmauer (Pfalz)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kriemhildenstuhl

Schlagworte

- Abschrift
- Heiligtum
- Steinbruch
- Widerlegung